

## Ergebnisprotokoll

### Sitzung der Sprecherinnen der LAG kommunaler Gleichstellungsbeauftragten M-V

**Termin:** Donnerstag, 25.06.2019, 09.30 – 13.00 Uhr

**anwesend:** Heidrun Dräger  
Heike Schweda bis 12:00 Uhr  
Katrín Schmuhl  
Elke Quandt  
Claudia Kowalzyck

#### Ergebnisse:

##### **1. Vorbereitung Herbsttagung in Wismar**

- Ort: Zeughaus (Nähe Hafen, Ulmenstraße 15)
- Termin: 21.10.2020
- Verpflegung: kalte Getränke, weitere Verpflegung wg. Corona kurzfristige Entscheidung
- Katrin schickt Safe-the-date an alle GSB
- Tagesordnung:
  - o 10 Uhr Begrüßung
  - o 10:05 Uhr Leitstelle, Bericht Birgit Gabler
  - o 10:20 Uhr Monique Tannhäuser zu ESF-Förderung
  - o 10:40 Uhr LAG-Bericht und Kassenbericht (Bericht für April-Tagung von Katrin wird aktualisiert; Bericht hält Heike)
  - o 11:10 Uhr AG Status und Abstimmung Gesetzesänderung (Heike)
  - o 11:30 Uhr Gremienarbeit und Neubesetzung → gezielte Ansprache der Sprecherinnen in den Regionalgruppen:
    - Bündnis sexuelle Selbstbestimmung
    - Kommission der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten beim Deutschen Städtetages (momentan Rostock, Heike fragt bei Brigitte Tielke, Claudia fragt Ines Gömer)
    - Verbraucherzentrale MV
    - Fachbeirat PoLe Gleichbehandlung im Arbeitsleben
  - o 11:40 Uhr Interna/Austausch
  - o 12:00 Uhr Mittagspause
  - o 12:45 Uhr Projektvorstellung BAG „ländliche Räume“ durch BAG-Votreterin und aktuelle Informationen der BAG durch Heike Gerstenberger
  - o 15:00 Uhr Ende
- Technik? Katrin fragt Referentinnen an, ob Bedarf besteht, Petra Steffan würde Beamer organisieren
- Abschiedsgeschenk für Heike Gerstenberger?
  - o Bildband M-V (Elke kümmert sich, Festlegung: bis 50 Euro)
  - o Überreichung am Ende der Tagung
- vorab Abfrage an alle Kolleginnen, ob noch eine aus Gremienarbeit berichten möchte (Katrin)
- Erinnerung an alle: Mehr für Sichtbarkeit tun, Öffentlichkeitsarbeit, bundesweite Kampagnen unterstützen → bundesweite Internetseiten z. B. zum Girls Day, EPD etc.

## 2. Wie könnte Lobbyarbeit nach Corona nachhaltig aussehen?

- Aufruf „Wann, wenn nicht jetzt?“ – Wie Umsetzung in M-V?
- Idee Elke: Träger der Pflege ansprechen, AG gründen und nachfragen, was genau gebraucht wird, um Situation der Frauen in der Pflege zu verbessern, Signalwirkung notwendig, Thema hochhalten, auf Ungerechtigkeiten hinweisen, „Finger in die Wunde legen“
- viele Ideen, u.a. stiller Protest, ins Gespräch kommen mit Bürger\*innen
- Katrin hat mit Claudia Kajatin gesprochen, sie hat zurzeit keine Kapazitäten, keine Federführung möglich, aber Öffentlichkeitsarbeit kann sie unterstützen
- Heike: Träger in der Pflege: Gewerkschaften verhandeln für Tarife, Arbeitnehmer\*innen müssen sich selbst stark machen, Kampagne „einheitlicher KITASchlüssel in Deutschland“ mit 50.000 Unterschriften → Frage, ob Maßnahmen wirken und Ergebnisse bringen, Streikbereitschaft in Belegschaften von Kitas und in Pflegeberufen gering nach eigener Erfahrung; in Stellungnahmen an Ministerien muss die Forderung mit rein, starke Betriebsräte erforderlich, Eigeninitiative erforderlich
- Heidrun: Öffentlichkeitsarbeit wichtig, breites Bündnis erforderlich, Frage: Wer kann das leisten?
- in M-V haben wir in Seniorenheimen den besten Betreuungsschlüssel deutschlandweit
- BAG möchte auch am Thema Bezahlung in der Pflege dran bleiben
- Integration in die AG Kinderarmut?
- PM Fr. Drese zur Tour: kein Termin im LK V-G
- landesweite Gleichstellungsprojekte meist nur im Rostocker und Schweriner Umfeld... aber meist werden LK V-G und LUP (die ländlichen Räume) vergessen → immer wieder darauf aufmerksam machen
- konkrete Vorschläge zur Umsetzung:
  - o Claudia stellt es auf die LAG-Seite und schickt Erinnerung an alle GSB, dass auch kleine Aktionen helfen (Öffentlichkeitsarbeit: Facebook, Homepages der GSB, Instagram etc.)
  - o Katrin fragt bei BAG-Geschäftsstelle nach
  - o Elke bringt ausgedruckte Plakate zur LAG-Tagung mit
  - o Heidrun spricht Lysanne an
  - o AG Wahlen vor den Landtagswahlen könnte den Aufruf mit einbeziehen
  - o jede denkt weiter über Aktionen nach

## 3. Überlegungen zur Nahverkehrsplanung in M-V

- Katrin berichtet aus der AG Daseinsvorsorge, die digital getagt hat und sich dazu ausgetauscht:
  - o im ländlichen Raum: Fahrpläne? Bushaltestellen: Beleuchtung, Ausstattung?
  - o Parkplätze: Mutter-Kind-Parkplätze, ausreichende Beleuchtung
  - o es gibt Messungen der Verkehrsströme als Datengrundlage, leider nicht in Geschlechter unterteilt
  - o Termin AG mit Planungsbüro soll geplant werden (zuständig für ganz Vorpommern): Belange für Frauen und Familien sollen angetragen werden, damit sie stärker berücksichtigt werden
- Probleme gibt es vor allem im ländlichen Raum
- gute Lösung im LK LUP: Ruf-Bus von Nebenstrecken zu den Hauptstrecken

#### 4. **Gemeinsames Projekt der LAG zur Anti-Gewalt-Woche 2020**

- Heidrun: Regionalgruppe: gemeinsame Aktionen und gemeinsames Flagge hissen
- feste Plane, Befestigung am Bauzaun zum Hilfefon am Ortseingang (Heike schickt ihre Daten und Vorlage), Nachfrage bei Beate Benz möglich
- Öffentlichkeitsarbeit in Bussen, Kino-Film-Wochen
- Interventionsstellen haben Plakate erstellt: Katrin schickt Foto davon
- Idee: gemeinsame Plakataktion mit LAG-Logo
- Heidrun spricht mit Beate, danach Austausch zwischen Beate und Claudia, ob ihr Plakat mit genutzt werden kann (Druckkosten über LAG-Kasse)

#### 5. **Internetseite der LAG – Aufbau/Inhalt**

- Dorina ist nicht erreichbar, fehlende Zuverlässigkeit
- Heike versucht noch einmal Dorina zu erreichen, danach Umstrukturierung ohne sie; Claudia braucht aber Unterstützung bei Umstrukturierung

#### 6. **Stand BuKo**

- der persönliche Austausch und das Zusammenwachsen könnte digital nicht stattfinden daher wurde entschieden, dass die BuKo 2020 ausfällt und auf 2021 verschoben wird

#### 7. **Sonstiges**

##### 7.1 Besetzung Gremien

- o siehe 1.

##### 7.2 Verabschiedung Bundessprecherin Heike Gerstenberger

- o siehe 1.

##### 7.3 Abfrage Deutscher Städtetag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

- o nur relevant für Rostock und Greifswald, da keine Abfrage des Städte- und Gemeindetages (im Deutschen Städtetag nur einige größere Städte Mitglied)
- o Klärung durch Claudia, ob Abfrage auch durch den Deutschen Städte- und Gemeindetag kommt und wohin Ergebnisse gehen bzw. wofür sie verwendet werden
- o ggf. auch klären, ob aktive Teilnahme möglich ist

##### 7.4 Istanbul-Konvention – Zuarbeit für DaMigra e.V.

- o falsche Aussage in Schreiben: kein generelles Verbot zur Aufnahme von Frauen ohne festen Aufenthaltsort (Migrations-/Fluchthintergrund) im Frauenschutzhause
- o Ergänzung um Bundesinvestitionsprogramm zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Frauenschutzhäusern; in einigen Frauenschutzhäusern sind bereits Verbesserungen vorgenommen worden
- o Katrin meldet gesammelt die LAG-Rückmeldung
- o Problematik: Dolmetscherinnen fehlen bzw. es gibt keine Finanzierung für Dolmetscherinnen
- o Katrin hat Sarah Kesselberg die Anfrage von DaMigra weitergeleitet mit der Bitte, es im nächsten AK Netzwerk zu besprechen (trifft sich nächste Woche)
- o Problematik: Informationsfluss in den Gemeinschaftsunterkünften teils gut, teils schlecht, Aufsicht liegt bei LK
- o im LK V-G nur ehrenamtlicher Migrationsbeauftragter

#### 7.5 Positionspapier „Gleichstellungsstrategie für Mecklenburg-Vorpommern“

- Anregungen: Regionalbezüge konsequent einbeziehen
- sprachlich durchweg sachlich
- gute Intention

#### 7.6 Anliegen Beate Benz: Spot „Starke Frauen, starkes Land“ (Drehorte sind Schwerin, Rostock, Wismar, Neubrandenburg, Malchin und Boizenburg), geplante Veröffentlichung zum EPD 2021, Mitfinanzierung über „Demokratie leben!“, Restsumme 10.000 Euro soll durch verschiedene Spenden (ASF, LFR, BGB, LpB, etc.)

- Frage, ob LAG mitfinanziert
- Youtube: Starke Frauen, starkes Boizenburg“
- Film kann von jeder GSB mitgenutzt werden
- Vorschlag: 500 Euro durch die LAG → Beschluss auf Herbsttagung erforderlich
- Umlaufbeschluss: Vorstellung des Projektes durch Beate; Heidrun macht Entwurf an Sprecherinnen, danach schickt Heidrun E-Mail zum Umlaufbeschluss (inkl. Vorschlag 500 Euro)

#### 7.7 Elke berichtet, dass Regionalgruppe LK V-G/Meckl. Seenplatte eine zweitägige Tagung plant (Unterstützung inhaltlich-rechtlich und Teambildung, Stärkung der neuen Kolleginnen)

#### 7.8 Telefonaustausch Land, komm. GSB, LAGUS, Leitstelle, CORA, Frauenschutzhäuser, Träger, ... fand gestern statt

- Frauenschutzhäuser: Zu Beginn der Corona-Pandemie gute Kommunikation mit den Behörden und schnelle Hilfen; mittlerweile Schwierigkeiten, Behörden zu erreichen
- Ursache evtl.: bei Homeoffice Konzentration auf eigene Aufgaben, mittlerweile wieder Öffnung der Behörden, Urlaubszeiten etc. führen zu Überlastungen; Corona-bedingte Umverteilung und Umstrukturierungen zur Aufrechterhaltung bestimmter Aufgabenbereiche – mittlerweile gehen die meisten Kolleg\*innen zurück an ihre eigenen Arbeitsplätze
- Überforderung und lange Fristen bei der Familienkasse bei Bearbeitung EU-Kindergeld (Migrant\*innen)
- Leitstelle bittet alle GSB, bei den Frauenschutzhäusern nachzufragen, wo konkret Probleme bestehen, betrifft insbesondere bei Trägerschaft der LK
- generell: wenn pauschale Aussagen kommen („die Verwaltung“) → nachfragen, wer oder was genau, Beispiele, etc.

#### 7.9 Equal Care Manifest

- auf LAG-Seite einstellen
- an alle GSB schicken und dafür werben, auch zu unterzeichnen und Verlinkung auf eigene Seiten, mehr Öffentlichkeitsarbeit